



Die ersten Kunstprojekte haben bereits stattgefunden: Boris Nieslony und Die Fabrikanten haben Menschen dazu animiert, ihre Tische zu tauschen und an denen dann Gäste zu empfangen. Wie in Prozessionen wurden die Möbelstücke durch den Ort getragen.

Spannend ist für die beteiligten Künstler ebenso wie für die Dorfbewohner der Kontakt untereinander. 17 Kunstaktionen oder Installationen und zahlreiche Veranstaltungen im Umfeld der LandArbeit finden in der ersten Juli-Woche statt.

LandArbeit 07 - Festwoche vom 1. bis 8. Juli

Kein Müll

Heinde ist vielen Bewohnern des Kreises Hildesheim nur durch die dortige Mülldeponie ein Begriff. Aber in dem Ort jenseits von Bad Salzdetfurth – von Alfeld aus gesehen – spielt sich in diesem Sommer ein großer Teil des kreisweiten Kunstgeschehens ab.

Zwei Beispiele: Kinder aus dem Kindergarten fotografierten aus ihrer Perspektive ihre Lieblingsplätze und Verstecke in Heinde. Aus den Bildern entstand ein Memory, das im Großformat während der Festwoche gespielt wird. Der Künstler Aune Friedrich hat das Projekt initiiert. Von Christian Hasucha stammt folgendes Konzept: Männer und Frauen des Schützenvereins Heinde schießen auf Kuhglocken, wobei dadurch das Heinde-Lied erklingt. Noch viel mehr Skurriles lässt sich beim Heinde-Besuch entdecken.

LandArbeit 07 ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Hildesheim, dem Netzwerk Kultur & Heimat Börde-Leinetal e.V., der Ev.luth. Kirchengemeinde Heinde-Listringen sowie dem Ort Heinde. (hst)

Informationen:

Das Programm für die Festwoche von Sonntag, dem 1. bis Sonntag, dem 8. Juli ist unter der Internetadresse www.landarbeit.org nachzulesen.